

Spital SITTEN



Hinweis an unsere Patientinnen

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden in der vorliegenden Broschüre stets nur männliche Personenbezeichnungen verwendet. Wir danken den Leserinnen für Ihr Verständnis.

Impressum

Publikationstitel: Empfangsbroschüre – Spital Sitten
Autor: Spital Wallis
Gestaltung und Layout: Eddy Pelfini Graphic Design, Sitten
Fotos: Shutterstock – Spital Wallis
Druck: Schoechli Impression & Communication SA, Siders
Referenz: 616491 - 11/2020

Copyright

© Alle Rechte vorbehalten. Die Texte dieser Broschüre dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kommunikationsabteilung des Spital Wallis vervielfältigt oder anderweitig verwendet werden.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Spital Sitten.

Unser gesamtes Personal aus den Bereichen Medizin, Pflege, Hotellerie, Administration, Logistik und das medizinisch-therapeutische ist für Sie da, damit Sie sich bei uns wohl fühlen und Ihre Behandlung erfolgreich verläuft.

Wir werden alles dafür tun, dass Sie möglichst bald wieder gesund in Ihr Privat- und Berufsleben zurückkehren können.

Wir danken Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen bereits jetzt gute Genesung!

Etienne Caloz
Direktor
Spitalzentrum des Französischsprachigen Wallis

DIE WERTE IM SPITAL WALLIS

Das Spital Wallis (HVS) vereint und koordiniert den öffentlichen Willen der Walliser Bevölkerung und die Kompetenzen der Gesundheitsfachpersonen, um die Bedürfnisse der Patienten im Kanton hinsichtlich des Gesundheitswesens zu befriedigen. Dazu beruft es sich auf Werte, welche die Gesamtheit seiner Handlungen, Verhaltensweisen und aufgewendeten Mittel leiten, um den Pflegenden die Pflege zu ermöglichen.

Wert Nr. 1 – Pflegebeziehung

Die Pflege ist eine Handlung, die ausschliesslich im Rahmen einer zwischenmenschlichen Beziehung stattfindet, die von Fürsorge, Vertrauen, Vertraulichkeit und gegenseitigem Respekt zwischen Pflegeperson und gepflegter Person geprägt ist...

Wert Nr. 2 - Verantwortung

Das Spital Wallis sorgt für das notwendige Vertrauensverhältnis hinsichtlich Zusammenarbeit und Konvivialität, die für die Realisierung der Pflege unabdingbar sind...

Wert Nr. 3 - Gleichbehandlung

Das Spital Wallis ist eine Institution des öffentlichen Dienstes und garantiert allen Personen, unabhängig von ihrem Gesundheitszustand und ihrer sozialen Situation, den Zugang zur Pflege...

Wert Nr. 4 – Sinn für Zusammenarbeit

Die Fachpersonen des Spital Wallis setzen ihre Kompetenzen in Bezug auf die fachlichen und institutionellen Werte ausschliesslich zum Zweck der Pflege ein und sind für die Qualität der Pflege, die Sicherheit und den Schutz ihrer Patienten besorgt...

Wert Nr. 5 – Nachhaltigkeit

Das Spital Wallis verwaltet die notwendigen Ressourcen, um die Bedürfnisse im Gesundheitswesen zu befriedigen. Dabei achtet es auf ein möglichst gutes Verhältnis zwischen Qualität, Gleichbehandlung und Wirtschaftlichkeit seiner Pflegeleistungen...

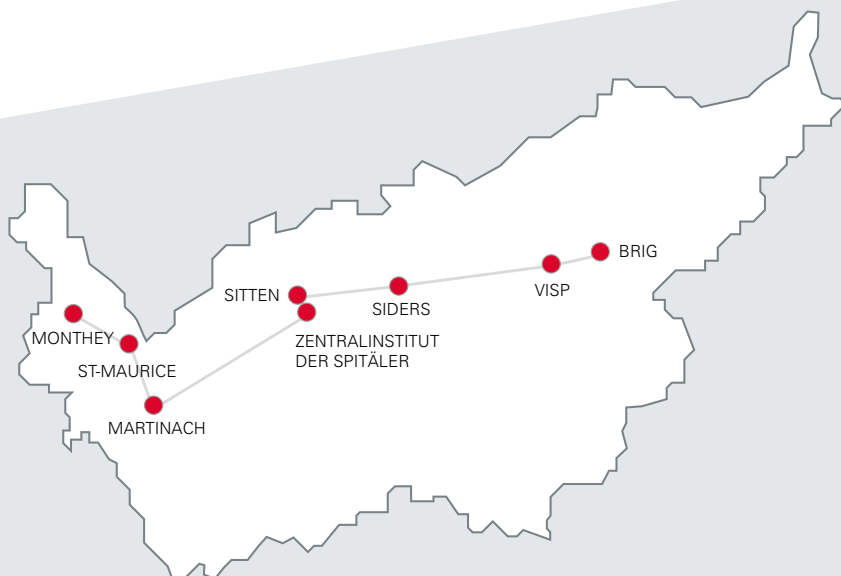
Strategische Vision, vollständiges Dokument unter www.spitalvs.ch

- 03 **Willkommen**
- 05 **Inhaltsverzeichnis**
- 06 **Das Spital Wallis in Kürze**
- 07 **Das Spital Sitten**
- 08 **Angebotene Disziplinen**
- 09 **Vorbereitung auf Ihren Spitalaufenthalt**
- 13 **Ankunft im Spital**
- 14 **Während Ihres Spitalaufenthalts**
- 26 **Verlassen des Spitals**
- 28 **Ihre Patientenrechte**
- 31 **Anreise und Lageplan**
- 32 **Adresse und Kontakt**

DAS SPITAL WALLIS IN KÜRZE

Das Spital Wallis ist eine autonome, öffentlich-rechtliche Institution, welche sieben Spitalstandorte sowie das Zentralinstitut der Spitäler umfasst. Es bietet eine breite Palette an qualitativ medizinischen und pflegerischen Leistungen an. Die Verteilung der Disziplinen auf die verschiedenen Standorte gestattet es, jedem Patienten eine optimale spezifische Betreuung zu bieten.

Im Jahr 2019 zählte man im Spital Wallis 41'300 stationäre Patienten und 511'100 ambulante Konsultationen. 5'500 Mitarbeitende stellen ihre Schaffenskraft Tag und Nacht in den Dienst der Patienten.



Das Spital Sitten gehört zum Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis, dem auch die Spitäler Siders, Martinach, Monthey (Malévoz) und die Klinik Saint-Amé in St-Maurice angehören.

Das Spital Sitten ist ein Akutpflegespital, das sämtliche grundlegenden medizinischen Disziplinen sowie mehrere spezialisierte Fachgebiete wie invasive Kardiologie, Herzchirurgie, Neurochirurgie, Neonatologie, Radioonkologie und eine moderne und vollständige technische Plattform für die medizinische Bildung anbietet. Rund 40% aller Patienten im Wallis mit akutsomatischen Symptomen (d.h. plötzlich auftretenden Problemen, die den Körper betreffen) werden im Spital Sitten behandelt.

Das Spital Sitten ist ausserdem auf mehreren Gebieten ein anerkanntes Bildungszentrum.

ANGEBOTENE DISZIPLINEN

- Allgemeine Chirurgie
- Ambulantes Herzrehabilitationszentrum
- Anästhesiologie und Reanimation
- Angiologie
- Audiometrie
- Brustzentrum
- Diabetologie
- Ergotherapie
- Ernährungsberatung
- Fruchtbarkeitszentrum
- Gastroenterologie
- Gefäß-Chirurgie
- Gynäkologie-Geburtshilfe
- Herzchirurgie
- HNO & Hals-Gesichtschirurgie
- Innere Medizin
+ Kurzuntersuchungseinheit
- Intensiv- und Überwachungsstation
- Kardiologie
- Kinderchirurgie
- Liaisonpsychiatrie
- Logopädie
- Maxillofaciale Chirurgie
- Nephrologie + Hämodialyse
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Neuropsychologie
- Neuroradiologie
- Notfall (Erwachsene und Kinder)
+ Trauma Center
- Nuklearmedizin
- Onkologie
- Orthopädie-Traumatologie
- Pädiatrie-Neonatologie-Neuropädiatrie
- Pneumologie
- Physiotherapie
- Radiologie
- Radioonkologie
- Stroke unit
- Thoraxchirurgie
- Urologie
- Viszeralchirurgie
- Zentrum für hepatobiliäre Erkrankungen
- Zentrum für gastroösophagealen Reflux
- Zentrum für Schwindelanfälle und Gleichgewichtsstörungen

Falls Sie im Vorfeld Fragen zu Ihrem bevorstehenden Spitalaufenthalt haben, helfen wir Ihnen unter der Telefonnummer 027 603 44 48 gerne weiter.

Bitte teilen Sie uns unter dieser Nummer auch allfällige Zimmerwünsche mit (private oder halbprivate Abteilung bzw. Einzelzimmer für allgemein Versicherte).

Notwendige Dokumente

Damit Ihre Aufnahme reibungslos abläuft, bringen Sie bitte Folgendes mit:

Für die Patientenaufnahme

- Aufgebotsschreiben des Spitals
- amtlicher Ausweis (Identitätskarte, Pass, Aufenthaltsbewilligung oder Führerausweis)
- Kranken-/Unfallversicherungskarte (Grund- und Zusatzversicherung)
- Familienbüchlein oder offizielles Dokument (bei Geburten)
- mindestens zwei Telefonnummern von Angehörigen oder Bekannten, die ständig erreichbar sind
- Privat- und Halbprivatpatienten: Am Aufnahmetag müssen Sie die Bescheinigung Ihrer Krankenkasse für die private oder halbprivate Abteilung vorlegen.

Für Ihre Pflegefachperson

- Brief Ihres behandelnden Arztes oder Hausarztes bzw. Überweisungsschreiben des vorigen Spitals, Röntgenbilder (bildgebende Tests) und weitere medizinische Unterlagen, die sich eventuell in Ihrem Besitz befinden (Blutgruppenausweis, Antikoagulationskarte usw.)
- sämtliche Informationen über allfällige Allergien
- Ihre persönlichen Medikamente oder eine Liste (Rezepte) der von Ihrem Arzt verschriebenen Medikamente und der Medikamente/Produkte, die Sie von sich aus einnehmen (z.B. Schmerzmittel, Vitamine, Naturprodukte auf pflanzlicher Basis usw.)
- Pflegebüchlein des sozialmedizinischen Zentrums
- Impfbüchlein (für Kinder)
- Patientenverfügung falls vorhanden

VORBEREITUNG AUF IHREN SPITALAUFENTHALT

Welche persönliche Sache soll ich mitnehmen?

Hier ein paar Tipps, was Sie für Ihren Spitalaufenthalt mitnehmen sollten:

- Unterwäsche
- Pyjama oder Nachthemd
- Morgenmantel und/oder Trainingsanzug
- Pantoffeln oder bequeme Turnschuhe
- Toilettenartikel
- Lesebrille
- Persönliche Hilfsmittel (Gehstock, Hörgerät usw.)
- eventuell Lektüre

Das Spital stellt Ihnen Handtücher und sowie Spitalhemden zur Verfügung.

Das Spital wäscht die Privatwäsche für einen Betrag von CHF 20.-/kg + Mehrwertsteuer (mit Ausnahme von empfindlicher Wäsche, die eine besondere Behandlung erfordert).

Zahnprothesen, Hörgeräte und Brillen/Kontaktlinsen sind stets sorgfältig zu versorgen. **Das Spital übernimmt im Falle eines Verlustes keine Haftung.**

Kaution (Sicherheitsdepot)

Allgemeine Abteilung

Von Patienten, die in der Schweiz wohnhaft sind und eine Schweizer Krankenversicherung haben, wird keine Kaution (eine bestimmte Geldsumme, die dem Spital als Sicherheit dient) verlangt.

Dasselbe gilt für Patienten, die im Besitze einer Kostengutsprache sind.

Einzelzimmer: Es wird eine Kaution verlangt (ausser Mutterschaft).

Halbprivate und private Abteilung

Es wird eine Kaution verlangt, wenn Ihre Versicherung keine Zahlungsgarantie für die halbprivate bzw. private Abteilung vorweisen kann.

Die Patienten sind selber dafür verantwortlich abzuklären, ob ihre Versicherung die Kosten für den Aufenthalt in der Privat-/Halbprivatabteilung übernimmt.

Ausländische Patienten aus der Europäischen Union

Es wird eine Kaution verlangt, falls Sie nicht im Besitz der Europäischen Versicherungskarte sind.

Ausländische Patienten von ausserhalb der Europäischen Union

Es wird eine Kaution verlangt.

Weitere Informationen zur Kaution erhalten Sie bei der Patientenaufnahme unter der Telefonnummer 027 603 41 90.

VORBEREITUNG AUF IHREN SPITALAUFENTHALT

Geld und Wertgegenstände

Das Spital Wallis übernimmt keine Haftung im Falle eines Diebstahls oder Verlustes während Ihres Spitalaufenthaltes.

Wir bitten Sie, kein Geld und keine Wertgegenstände ins Spital mitzunehmen.

Falls Sie notfallmässig eingeliefert werden, müssen Sie Geld und Wertgegenstände einem Angehörigen oder befugten Vertreter abgeben.

Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an die Bezugspflegeperson Ihrer Abteilung. Diese wird Ihr Geld und Ihre Wertgegenstände an der Rezeption abgeben und Ihnen dann eine Quittung geben.

Ort und Zeit

Melden Sie sich bitte bei der Patientenaufnahme «Admission/Aufnahme». Der genaue Termin sollte Ihnen vorgängig vom Arzt oder Spital mitgeteilt worden sein.

Wenn es heisst, dass Sie bei Spitaleintritt **nüchtern sein müssen**, dürfen Sie 6 Stunden vorher weder essen noch trinken noch rauchen.

Für eine **Notfallaufnahme** müssen Sie oder einer Ihrer Angehörigen jedoch so rasch wie möglich die notwendigen Unterlagen bei der Patientenaufnahme einreichen.

Identifizierung der Patienten

Während Ihres Aufenthalts im Spital Wallis werden Sie zu Ihrer Identifizierung ein Armband tragen.

Das Pflegepersonal wird Sie informieren über:

- die Bedeutung und das Interesse einer richtigen Identifizierung der Patienten
- die Risiken in Zusammenhang mit einer unklaren Identifizierung der Patienten (Fehler bei der Medikation, bei Transfusionen und Untersuchungen...)



WÄHREND IHRES SPITALAUFENTHALTS

Das gesamte Spitalpersonal ist an das Berufsgeheimnis gebunden. Jeder Mitarbeiter trägt ein Schild mit seinem Vornamen und Namen.

Rot	Ärztliches Personal
Dunkelblau	Pflegepersonal
Hellblau	Pflegeassistenten
Grün	Medizinisch-technisches Personal (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, die MTR-Korporation (medizinisch-therapeutisch), usw.)
Grau	Administration, Logistik, Hotellerie und Verwaltung
Weiss	Praktikanten, Lernende

Kaderpersonen und Teamverantwortliche lassen sich zudem am goldenen Streifen auf dem Schild erkennen.

Das Pflegepersonal setzt alles daran, Ihnen die bestmögliche Pflege zukommen zu lassen. Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an Ihre zuständige Pflegefachperson zu wenden.

Wenn Sie sich innerhalb des Spitals fortbewegen möchten, informieren Sie bitte das Pflegepersonal, wohin Sie gehen, damit man Sie bei Bedarf (Arztvisite, Untersuchungen usw.) erreichen kann.

Unsere Institution und unsere Mitarbeitenden legen besonderen Wert auf ein Klima der gegenseitigen Achtung und des Vertrauens gegenüber den Patienten und ihren Angehörigen. Wir erwarten natürlich, dass diese Wertvorstellungen auch von den Personen geteilt werden, die sich in unserer Institution aufhalten und setzen alles daran, dass diesen Werten die nötige Beachtung geschenkt wird.

Jede Art von körperlicher oder verbaler Gewalt ist untersagt. Sie kann zu einem Unterbruch des Spitalaufenthalts und zu einer Klage führen.

Absichtliche Beschädigung von Material wird in Rechnung gestellt.

Spitalaufenthalt von Kindern

Besuche in der Pädiatrie (Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin) sind jederzeit gestattet. Als Eltern können Sie auf Wunsch und im Rahmen des Möglichen während des Spitalaufenthalts bei Ihrem Kind bleiben. Das Ärzte- und Pflege-team wendet verschiedene schmerzlindernde Methoden an, damit Ihr Kind möglichst wenig Schmerzen spürt.

Eine Lehrerin steht zur Verfügung, damit Kinder, die im schulpflichtigen Alter sind, während ihres Spitalaufenthalts nicht allzu viel vom Unterrichtsstoff verpassen.

Die Stiftung «Theodora» (Auftritte von Clowns in Spitälern) sowie die Vereinigungen «Les Pinceaux Magiques» (Seidenmalerei), «Le Chariot Magique» (Spiele) und die Assoziation «Baskets aux pieds» (virtuelle Realität) besuchen die kleinen Patienten regelmässig, um sie abzulenken und ihnen ein paar vergnügliche Momente zu bereiten.

Ärztliche Auskünfte

Sie haben das Recht, über Ihre Krankheit und Ihre Behandlung informiert zu werden. Zögern Sie nicht, bei der Arztvisite Fragen zu stellen oder ein Gespräch mit Ihrem zuständigen Arzt zu verlangen.

Vorübergehendes Verlassen des Spitals

Falls Sie das Spital vorübergehend verlassen möchten, benötigen Sie das Einverständnis Ihres zuständigen Arztes. Vergessen Sie nicht, sich beim Pflegepersonal abzumelden.

Sie dürfen nur mit dem Einverständnis Ihres Arztes selber Auto fahren.

WÄHREND IHRES SPITALAUFENTHALTS

Zimmer

Wenn Sie **allgemein versichert** sind, werden Sie in einem Zweibettzimmer mit Dusche und WC untergebracht. Ein verstellbarer Vorhang erlaubt es, bei Bedarf die Privatsphäre zu schützen. Es stehen Ihnen ein Radio, ein Direktwahltelefon (Telefonkarte muss vorher aufgeladen werden) und einen kostenlosen WLAN-Zugang zur Verfügung.

Gegen Aufpreis mit Kautions besteht die Möglichkeit der Unterbringung in einem Einzelzimmer. Dies ist jedoch nur möglich, wenn ein solches verfügbar ist. Die Einzelzimmer sind vorrangig für die privat und halbprivat versicherten Patienten bestimmt.

Wenn Sie **privat versichert** sind, werden Sie in einem Einzelzimmer mit Dusche und WC untergebracht. Es stehen Ihnen ein Radio, ein Fernseher, ein Direktwahltelefon (Telefonkarte muss vorher aufgeladen werden) und einen kostenlosen WLAN-Zugang sowie verschiedene Hoteldienstleistungen zur Verfügung.

Wenn Sie **halbprivat versichert** sind, werden Sie zusammen mit einem anderen Patienten in einem Zimmer untergebracht. Gegen Aufpreis ist die Unterbringung in einem Einzelzimmer möglich je nach Verfügbarkeit. Halbprivat Versicherte profitieren vom selben Komfort und von denselben Hoteldienstleistungen wie die privat Versicherten.

Rauchverbot

Das Spital ist ein Ort der Gesundheit. Rauchen innerhalb des Gebäudes ist verboten.

Falls Sie Fragen zum Rauchen haben, zögern Sie nicht, die Spitalmitarbeiter anzusprechen. Der für Ihre Aufnahme verantwortliche Arzt kann Ihnen vorübergehend eine Substanz verschreiben, die als Tabakersatz dient.

Radio

Es steht Ihnen ein Radiokopfhörer zur Verfügung, mit dem Sie verschiedene Programme empfangen können.

Fernseher

Zur Zeit sind einzelne Fernsehgeräte auf den Nachttischen installiert und werden den Patienten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bitte nehmen Sie beim Fernsehen Rücksicht auf Ihren Zimmergenossen (Lautstärke, Ruhezeiten).

Telefon

Jeder Patient hat sein eigenes **Festnetztelefon** mit einer Direktwahlnummer (Nummer wird zugewiesen). Das Telefon funktioniert mit einer aufladbaren Telefonkarte, welche Sie zusammen mit der entsprechenden Gebrauchsanweisung erhalten.

Sie sind von 7.00 bis 21.00 Uhr in Ihrem Zimmer direkt telefonisch erreichbar.

Der Gebrauch von **Mobiltelefonen** ist während Ihres Spitalaufenthalts erlaubt, ausser wenn dies vom Pflorgeteam ausdrücklich verboten wird.

In jedem Fall verboten ist der Gebrauch von Mobiltelefonen auf der Intensivstation, in der Intermediate Care (Überwachungsstation), in der Kardiologie und in den medizinisch-technischen Bereichen.

WÄHREND IHRES SPITALAUFENTHALTS

Internet - WLAN

Patienten und Besucher können von einem kostenlosen WLAN-Zugang profitieren und mittels einer Identifizierung das Internet benutzen. Wählen Sie das Netz HVS_GUEST aus, starten Sie den Browser und folgen Sie den Anweisungen zur Identifizierung. Nachdem Sie per SMS einen Code erhalten haben, können Sie sich mit dem Netz verbinden. Die detaillierte Bedienungsanleitung steht am Empfang und in den Pflegeabteilungen zur Verfügung.

Private Post

Die Post wird einmal pro Tag verteilt (jeweils vormittags). In der Cafeteria und in den Pflegeeinheiten stehen Ihnen Zeitungen zur Verfügung. Sie können sich auch Ihr privates Zeitungsabo an Ihre Spitaladresse umleiten lassen.

Postschalter

Vor dem Haupteingang finden Sie einen Briefkasten.

Bancomat

In der Eingangshalle befindet sich ein Bancomat.

Kiosk

Im Kiosk in der Eingangshalle können Sie Zeitungen, Zeitschriften und Süßigkeiten sowie Toilettenartikel kaufen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 16.00 Uhr
T 027 322 46 76

Blumengeschäft

Das Blumengeschäft befindet sich neben dem Kiosk. Die Floristin hilft gerne bei der Auswahl eines schönen Strausses. Aus hygienischen Gründen sind in den Zimmern nur Schnittblumen erlaubt. Auf der Intensivstation, und in der Intermediate Care (Überwachungsstation) sind keine Blumen gestattet.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 16.00 Uhr
T 027 322 46 76

Coiffeur

Der Coiffeursalon befindet sich in der Eingangshalle hinter dem Kiosk (Eingang via Cafeteria). Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren. Bei Bedarf kann die Coiffeuse auch zur Haarpflege in Ihr Zimmer kommen.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.30 bis 13.30 Uhr
T 027 603 40 96

WÄHREND IHRES SPITALAUFENTHALTS

Cafeteria - Restaurant

Die Cafeteria - Restaurant befindet sich neben dem Haupteingang.

Öffnungszeiten: Jeden Tag von 6.30 bis 20.00 Uhr

Zusätzlich finden Sie in der Notfallaufnahme einen Getränkeautomaten.

Im Falle einer Pandemie oder bei Grossereignissen können besondere Massnahmen für die Cafeteriaöffnungszeiten angewandt werden.

Alkohol

Da sich Alkohol eventuell nicht mit Ihrer Behandlung verträgt, dürfen Sie während Ihres Spitalaufenthalts nur mit ärztlicher Erlaubnis alkoholische Getränke zu sich nehmen. Ganz allgemein wird vom Konsum alkoholischer Getränke abgeraten.

Mahlzeiten

Wenn Sie keine besondere Diät einhalten müssen, können Sie frei zwischen verschiedenen Menüs wählen. Es ist auch möglich, halbe Portionen zu bestellen.

Essenszeiten:	Frühstück	ab 7.15 Uhr
	Mittagessen	ab 11.00 Uhr
	Abendessen	ab 17.00 Uhr

Falls Sie sich speziell ernähren, auf bestimmte Lebensmittel allergisch, respektiv intolerant sind, sprechen Sie unbedingt mit Ihrer verantwortlichen Pflegefachperson darüber. Diese informiert dann die Küche und nötigenfalls die Ernährungsberatung.

Je nach Krankheit ist es möglich, dass Ihnen der Arzt eine spezielle Diät verordnet.



WÄHREND IHRES SPITALAUFENTHALTS

Physiotherapie – Ergotherapie – Logopädie

Bei Bedarf kann Ihnen Ihr Arzt eine Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, und Diätetik verschreiben. Diese unterstützenden Massnahmen richten sich an alle Personen, die eine körperliche Behinderung oder Kommunikationsprobleme haben. Ziel ist es, Defizite des Bewegungsapparates, des Nervensystems oder des Herz-Lungen-Systems zu analysieren und zu therapieren.

Sozial-medizinischen Koordinationsstelle (SOMEKO)

Die SOMEKO ist eine Koordinationsstelle, die Ihnen hilft, den Spitalaustritt und die Weiterbetreuung nach dem Spitalaufenthalt zu organisieren (Spitex, Hauspflege, Altersheim usw.).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal oder rufen Sie die Nummer 027 603 45 70 an.

Sterbebegleitung

Es gibt eine Gruppe erfahrener und ausgebildeter Volontäre, die auch als Aufgabe haben, das Leben bis zum Tod zu begleiten. Sie können die Gruppe ACCOVIMO-Sitten anrufen, Frau Marianne Gisler - 079 928 06 07 - oder per E-Mail an: sion@accovimo.ch über das Betreuungsteam, das Ihre Anfrage weiterleiten wird.

Seelsorge

Menschliche und spirituelle Betreuung

Die ökumenische Seelsorge, welche der Pflegedirektion angegliedert ist, steht zu Ihrer Verfügung und zur Verfügung Ihrer Angehörigen. Sie können die Seelsorge jeden Tag von 8 Uhr bis 20 Uhr über die Telefonnummern **027 603 41 38** oder über die Pflegefachpersonen kontaktieren. Jedes Mitglied des Seelsorgeteams wird in der Lage sein, Ihnen Zuhören anzubieten, unabhängig von Ihrer religiösen Zugehörigkeit oder persönlichen Überzeugungen.

Religiöse Betreuung

Auf Ihren Wunsch oder auf Wunsch Ihrer Familie steht Ihnen ein Mitglied des Seelsorgedienstes zur Verfügung, um mit Ihnen über Ihre Erwartungen zu sprechen (Besuch eines Geistlichen Ihrer Religion oder Ihrer Sprachgemeinschaft, Gebet oder Sakrament, Kommunion, ...).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ökumenischen Seelsorgedienstes werden alles tun, um Sie in dem für Sie sinnvollen Rahmen zu begleiten.

Gebet: praktische Aspekte

Katholische Messe:

Sie ist wie folgt gefeiert: Dienstag und Freitag um 16.15 Uhr

Sonntag um 9.30 Uhr in der Kapelle hinter dem Empfang.

Sie können die Messe jedoch auch von Ihrem Zimmer aus über das Radio mitverfolgen. Die Messe kann an Sonntagen und Feiertagen um 9.00 Uhr ebenfalls auf Espace 2 (RTS) gehört oder im Fernsehen verfolgt werden, auf KTO um 10.00 Uhr (Rosenkranz um 15.30 Uhr) und auf France 2 um 11.00 Uhr.

Kommunion:

Auf Wunsch kann Sie Ihnen am Dienstag und Donnerstag und am Sonntag nach der Messe auf Ihr Zimmer gebracht werden.

Protestantischer Gottesdienst:

Er kann an Sonntagen und Feiertagen um 10 Uhr auf Espace 2 (RTS) gehört werden.

WÄHREND IHRES SPITALAUFENTHALTS

Schmerzen

Dem Pflegepersonal stehen verschiedene Mittel zur Verfügung, um Ihre Schmerzen zu lindern.

Schmerzen müssen nicht sein. Die Schmerzen einfach auszuhalten, ist nicht ratsam, weil sich dies negativ auf Ihre Energie und Lebensqualität auswirkt.

Nur Sie allein können Ihren Schmerz genau beschreiben und so dem Pfltegeteam helfen, diesen effizient zu behandeln. Ein moralisches Leiden kann ein körperliches Leiden verstärken. Zögern Sie deshalb nicht, all Ihre Leiden anzusprechen.



Besuche

Besuchszeiten: von 13.00 bis 16.00 Uhr und von 18.30 bis 20.00 Uhr

Im Interesse der Patienten können die Besuchszeiten eingeschränkt werden.

Besuche ausserhalb der offiziellen Besuchszeiten sind in Ausnahmefällen gestattet und müssen von der zuständigen Pflegefachperson genehmigt werden.

In der privaten und halbprivaten

Abteilung sowie in Einzelzimmer: von 10.00 bis 20.00 Uhr

Im Isolierzimmer: Bitte wenden Sie sich an die zuständige Pflegefachperson.

Auf der Intensivstation: Zeitlich beschränkte Besuche von Familienangehörigen sind gestattet (maximal 2 Personen auf einmal). Kinder haben grundsätzlich keinen Zugang.

In der Pädiatrie und Neonatologie: Besuche der Eltern sind den ganzen Tag hindurch gestattet.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn das Pflegepersonal oder paramedizinische Personal während der Besuchszeiten pflegerische Tätigkeiten, Behandlungen oder Untersuchungen die Priorität haben durchführen muss.

Im Falle einer Pandemie oder bei Grossereignissen können besondere Massnahmen für die Besuchszeiten angewandt werden. Auch die Anzahl Personen pro Zimmer kann begrenzt werden.

Fragen

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, auf die in dieser Broschüre nicht eingegangen wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, das Pflegepersonal oder die Seelsorge (T 027 603 41 38). All diese Personen und Einrichtungen sind für Sie da und helfen Ihnen gerne bei der Suche nach Lösungen.

Fundbüro

Rufen Sie bitte an 027 603 45 44 oder schreiben Sie an objets.trouves@hopitalvs.ch.
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 15.00 Uhr.

VERLASSEN DES SPITALS

Am Tag Ihres Spitalaustritts verlassen Sie das Spital zwischen 9.00 und 11.00 Uhr.

Das Datum Ihres Spitalaustritts wird im Einvernehmen mit Ihrem Spitalarzt festgelegt. Dieser schickt Ihrem behandelnden Arzt oder Hausarzt einen Bericht über Ihren Spitalaufenthalt. Je nach dem nehmen die Ärzte miteinander telefonisch Kontakt auf, um Ihre Nachbehandlung zu besprechen.

Falls Sie in ein anderes Spital verlegt werden, informiert das Spitalpersonal Ihren behandelnden Arzt/Hausarzt darüber.

Vor dem Verlassen des Spitals:

- wenden Sie sich an Ihre Pflegefachperson, damit man Ihnen alle erforderlichen Unterlagen aushändigt (Rezepte, Arztberichte, Bildgebende Untersuchungen (Karte mit Zugangscode zur Online-Betrachtung), Bestätigung des Spitalaufenthalts, Blutgruppenausweis, Antikoagulationskarte, Termine für Nachfolgeuntersuchungen, persönliche Medikamente usw.).
Das Spital gibt Ihnen keine Medikamente für Zuhause ab (einschliesslich Wochenenden und Feiertage).
- vergessen Sie nicht, die beim Spitaleintritt abgegebenen Wertgegenstände wieder abzuholen (Öffnungszeiten der Aufbewahrungsstelle nachsehen).
- begleichen Sie eventuelle persönliche Zusatzkosten (Fernseher, Telefon, Internet usw.).
- kontaktieren Sie die Koordinationsstelle SOMEKO, wenn Sie Informationen oder Hilfe bei der Orientierung der Weiterbetreuung nach dem Spitalaustritt Hilfe benötigen (Pflege zu Hause durch die sozialmedizinischen Zentren (SMZ), Familienhilfsdienst, Einweisung in ein Alters- oder Pflegeheim, etc.)
- vergewissern Sie sich, dass Sie keine persönlichen Gegenstände im Zimmer vergessen haben.
- geben Sie die ausgeliehenen Hilfsgeräte (Stangen, Rollator, langstielige Zangen usw.) zurück.

Ihre Meinung interessiert uns

Zögern Sie nicht, uns Ihre Meinung über Ihren Spitalaufenthalt mitzuteilen.

Im Sinne der ständigen Qualitätsverbesserung führt die Direktion des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis regelmässig Zufriedenheitsbefragungen durch.

Wenn Sie auf eigenen Wunsch an der Befragung teilnehmen möchten, teilen Sie dies einfach Ihrer Pflegefachperson mit.

Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen in die dafür vorgesehene Urne beim Empfang mit der Aufschrift «Votre avis nous intéresse» oder retournieren Sie ihn per Post mittels Antwortcouvert.



IHRE PATIENTENRECHTE

Das Informationsrecht ist ein Grundpfeiler der Beziehung zwischen dem Patienten und den Spitalmitarbeitern. Es garantiert eine qualitativ hochstehende Pflege unter Berücksichtigung der Patientenautonomie.

Falls Sie ein Problem oder Fragen in Zusammenhang mit Ihrer Behandlung haben, zögern Sie nicht, Ihren Arzt oder Ihre verantwortliche Pflegefachperson anzusprechen. Vielfach können so Schwierigkeiten und Unklarheiten aus dem Weg geräumt werden.

Wir empfehlen Ihnen, die Broschüre «**Die Patientenrechte im Überblick**» zu lesen. Darin erfahren Sie, welche Rechte es gibt (insbesondere aufgrund des kantonalen Gesundheitsgesetzes) und wie diese Rechte in der Praxis angewendet werden.

Es handelt sich um:

- Informationsrecht
- Freie und aufgeklärte Einwilligung
Im Spital Wallis enthält die Meldung der aufgeklärten Einwilligung, die vom Patienten vor einem Eingriff unterzeichnet wird, eine Information über die Zweitmeinung und die praktischen Modalitäten zur Ausübung dieses Rechts. Sie haben auch die Möglichkeit, eine andere Fachperson Ihrer Wahl für eine ärztliche Zweitmeinung zu konsultieren. Wir können Ihnen diesbezüglich helfen. Erkundigen Sie sich bitte vorgängig bei Ihrer Versicherung über die Übernahme der Kosten dieser Zweitmeinung.
- Patientenverfügung, therapeutische Vertretung und Vorsorgeauftrag
- Einschränkende Massnahmen und Behandlungen ohne Einwilligung
- Berufsgeheimnis
- Einsicht ins Patientendossier
- Patientenverfügung
- Bezeichnung einer Vertrauensperson
- Recht auf eine Begleitperson
- Freie Arztwahl
- Zwangsmassnahmen
- Organ- und Gewebespenden
- Rechtsmittel

Bei Fragen zu den Patientenrechten:

- Abteilung Recht und Ethik des Spital Wallis: 027 603 67 30 oder 027 603 67 21.
- Mediator für das französischsprachige Wallis: Dienststelle für Gesundheitswesen, Av. du Midi 7, 1950 Sitten, 027 606 49 00.

Die Broschüre «**Die Patientenrechte im Überblick**» erhalten Sie bei der Patientenaufnahme, beim Empfang oder auf den Pflegestationen.

Sie können diese Broschüre auch kostenlos herunterladen unter:

- www.vs.ch/sante oder auf der Homepage des Spital Wallis:
- www.hopitalvs.ch ➤ Patienten und Besucher ➤ Patientenrechte

Klinischer Ethikrat

Die Entwicklung der modernen Medizin bringt für Ärzte, Pflegende, Patienten und Angehörige komplexe Entscheide mit sich. Dabei geht es nicht nur um behandlungstechnische Fragen, sondern auch um moralische Werte und Grundsätze.

Der klinische Ethikrat des Spital Wallis unterstützt die Patienten und Spitalmitarbeitenden beim Treffen dieser schwierigen Entscheidungen.

Sie können für Ihr Anliegen das Formular auf www.spitalwallis.ch/klinischerethikrat verwenden.

Kontakt:

- Per E-Mail: ethique.clinique@hopitalvs.ch
- Per Telefon: 027 603 65 61 (deutsch) | 027 603 65 60 (französisch)
- Per Post: Spital Wallis
Klinischer Ethikrat
Av. du Grand-Champsec 86
Postfach 696
1951 Sitten

IHRE PATIENTENRECHTE

Anlaufstelle des Spital Wallis für Anliegen von Patienten und Angehörigen

Die Anlaufstelle ist ein Ort, wo Ihnen Personen mit einer Mediationsausbildung aktiv zuhören und beratend zur Seite stehen.

Patienten und Angehörige finden hier einen persönlichen Ansprechpartner für sämtliche Probleme oder Verbesserungsvorschläge in Zusammenhang mit dem Spitalaufenthalt.

Die Anlaufstelle befindet sich **beim Haupteingang des Spitals Sitten**.

Sie ist von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

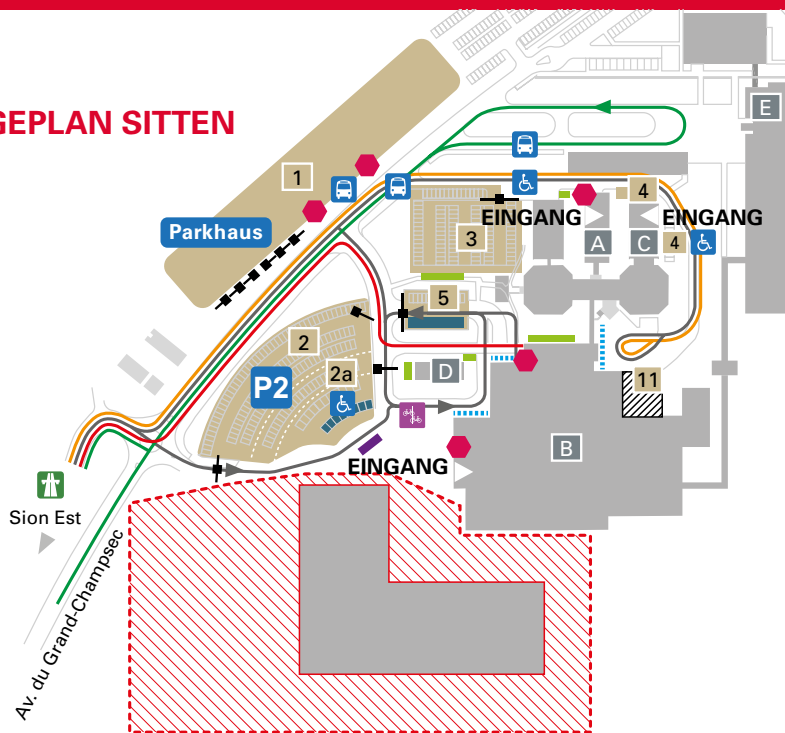
Ausserhalb der Öffnungszeiten kann die Anlaufstelle kontaktiert werden:

- per E-Mail: espace.patients@hopitalvs.ch
- per Telefon: 027 603 88 88
- per Post:

Spital Wallis – Spital Sitten
Anlaufstelle für Anliegen von Patienten
und Angehörigen
Postfach 736
1951 Sitten



LAGEPLAN SITTEN



- A** Zentralinstitut der Spitäler (ZIS) /
Generaldirektion (GD) / Blutspendezentrum /
Service-Center (SC)
- B** Spital Sitten
Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis
(CHVR)
- C** Poliklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Brustzentrum
- D** Provisorische Büros
- E** CRR SUVA

Parkzonen

- 1** Parkhaus (1138 Plätze, 6 Etagen)
Patienten, Besucher und Mitarbeitende
(Gemeinschaftsplätze)
- 2** Patienten, Besucher
- 2a** Dialyse-, Chemo-, Radiotherapiepatienten,
Patienten im Rollstuhl
- 3** Blutspendedienst, Sprechstunden und
Besucher ZIS, GD, SC, Zugeordnete Parkplätze
- 4** Patienten Poliklinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe, Brustzentrum
- 5** Zugeordnete Parkplätze
- 11** Feuerwehr, Polizei, Firmen, (Nur mit
Genehmigung des technischen Dienstes Sitten)

- Gedeckte Parkings
- Behindertenparkplätze, Personen
mit eingeschränkter Mobilität
- Kurzhaltestelle
- Zweiräder
- Publibike
- Bushaltestelle «Hôpital de Sion»
«Suva»

Lieferrampen

Verkehrsfluss

- Bus
- Notfall
- Logistik und Lieferungen
- Feuerwehr

Schranken

- Kasse (Parkkarten)

Ausbau Spital Sitten

- Baustellengelände
- Ausbau / Gebäude

ADRESSE UND KONTAKT

Anreise: Detaillierte Infos unter: www.spitalwallis.ch/anreise-sitten

Per Auto: Autobahnausfahrt «Sion-Est»

Per Bus: Bus sédunois (www.sion.ch)

Per Rad: Station PubliBike und Parkplätze für Zweiräder

Parking

Bitte halten Sie die Zufahrtswege und Parkplätze der Notfallaufnahme frei (Schilder beachten).

Besucherparkplätze sind gebührenpflichtig.



Spital Wallis

Spital Sitten

Av. du Grand-Champsec 80

Postfach 736

1951 Sitten/Sion

027 603 40 00